

## Nunca mais um Brasil sem nós! Nie mehr ein Brasilien ohne uns!

Um Gerechtigkeit weltweit voranzubringen, rückt das Thema Dekolonisierung immer mehr ins Zentrum gesellschaftlicher Diskussionen, auch in Brasilien. Lula da Silvas Regierung hat die intersektionalen Kämpfe auf die Agenda gesetzt. Doch nicht alle im Land verfolgen die gleichen Ziele. Wie gehen die sozialen Bewegungen damit um? Welche Strategien verfolgen sie, um ihre Forderungen durchzusetzen? Wie ist die Bilanz ein Jahr nach Lulas Wahlsieg? Wo gab es Fortschritte, welche neuen Bündnisse gibt es?

### Dekoloniale Kämpfe

... betreffen auch das Verhältnis zwischen Brasilien und Europa. Koloniale Kontinuitäten und Rassismus sind in politischen Machtverhältnissen, der internationalen Zusammenarbeit, im Kultur- und Kunstbetrieb, aber auch in unseren Sprach- und Denkmustern wirksamer als vielen bewusst ist. Gemeinsam mit Gästen aus Brasilien werden wir dem nachgehen. Kämpfe gegen strukturellen Rassismus, Machismus und religiöse Intoleranz prägen den Alltag verschiedener, lokaler Gemeinschaften und intersektionale Perspektiven sind dabei wichtig. Ethnische Minderheiten – wie die Tupinambá – fordern ihre indigenen Artefakte von europäischen Museen zurück, während Vertreter\*innen der internationalen Kooperation Ansätze suchen, um die Zusammenarbeit dekolonialer zu gestalten. Wie gelingt es uns, die Agenda für Klimagerechtigkeit, soziale Chancengleichheit, Bewahrung der ökologischen Vielfalt und Ernährungssouveränität gemeinsam zu gestalten?

Die Tagung findet auf Deutsch und Portugiesisch statt. Eine Kinderbetreuung wird angeboten.



Anmeldung  
bis 09.10.23

unter: <https://pretix.eu/kobra/rtb23/>



Anmeldung



# RUNDER TISCH BRASILIEN

Dekoloniale Kämpfe:  
Nunca mais um Brasil  
sem nós! Nie mehr ein  
Brasilien ohne uns!



Foto: Midia NINJA (CC BY-NC 2.0)

<https://www.flickr.com/photos/midianinja/49984426748/>

20.-22.Oktober 2023

Haus Venusberg, Bonn

# PROGRAMM

## Freitag

19:30-21:00 h: Eröffnungspodium (Stream)

**1 Jahr Regierung Lula und die Kämpfe gegen strukturellen Rassismus**

**Jéssica Tupinambá, MUPOIBA**

**Ana Gualberto, Koinonia**

mit Videobotschaft von Sonia Guajajara und Anielle Franco

## Samstag

09:00-9:45 h

**Kampagnen und Termine**

Vernetzung und Austausch von Aktionen

10:00-12:15 h: parallele Arbeitsgruppen  
**Dekoloniale Kämpfe**

1. Afro-brasilianische Gemeinden im Widerstand: Der Kampf gegen Rassismus, Machismus und religiöse Intoleranz (Moderation: Heinrich-Böll-Stiftung)

**Ana Gualberto, Koinonia**

2. Rücküberführung indigener Artefakte (Moderation: Misereor)

**Jéssica Tupinambá, MUPOIBA**

3. Dekolonisierung der internationalen Kooperation - ein Praxis-Ansatz aus den Niederlanden (Moderation: terredeshommes schweiz)

**N.N., Rede filantropil**

4. Dekoloniale Stimmen und Praktiken für Klimagerechtigkeit und Ernährungssouveränität (Moderation: KoBra)

**Shirley Krenak, ANMIGA (angefragt)**

**N.N., MST (angefragt)**

12.15-12.30 h: Plenum

Den Zwischenstand anpinnen: Was ist mir wichtig? Was ist für die anderen wichtig?

14:30-16:00 h: Podium (Stream)

**Feministische internationale Kooperation und Dekolonisierung**

**Ana Gualberto, Koinonia**

**Jéssica Tupinambá, MUPOIBA**

**Hannah Schmelzer, BMZ (angefragt)**

16.00-16.30 h

**Diskussion in Kleingruppen**

17.00-17.45 h

**Markt der Möglichkeiten mit Inputs von Teilnehmenden**

20:00 h

**Musik und Festa Brasileira**

## Sonntag

9:30-9:45 h

**Mística für Alle**

**Shirley Krenak**

10:00-11:30 h: Vortrag/Fishbowl

**Intersektionale Kämpfe im deutschsprachigen Raum**

**Jovita Pinto, Uni Bern (angefragt)**

12:00-12:30 h

**Abschluss: Was nehme ich mit?**

**Wohin will ich strategisch weitergehen?**

## Essenszeiten

**Frühstück 7:30 - 9:30 h**

**Mittagessen 12:30 h**

**Abendessen 18:00 - 19:00 h**

**Kaffeepause 16.30 h**